

Amts- und Anzeigebblatt

für den

Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

Erscheint
wöchentlich drei Mal und zwar
Dienstag, Donnerstag u. Sonn-
abend. Insertionspreis: In
kleinspaltige Zeile 12 Pf. Im
amtlichen Teile die gespaltene
Zeile 30 Pf.

Abonnement
viertelj. 1 M. 25 Pf. einschließl.
des „Aust. Unterhaltungsbl.“
u. der Humor. Beilage „Seifen-
blasen“ in der Expedition, bei
unseren Boten sowie bei allen
Reichspostanstalten.

Telegr.-Adresse: Amtsblatt.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: Emil Hannebohn in Eibenstock.

Straßensprecher Nr. 210.

Nr. 33.

54. Jahrgang.

Sonnabend, den 16. März

1907.

In das Musterregister ist eingetragen worden:

Nr. 413. Firma **Alban Bauch, Schönheide.**
Ein offener Briefumschlag, enthaltend: einen Stoffabschnitt, der eine Stickerei zeigt, die
Stickerei ist in Wolle, Seide usw. ausgeführt und auf der Tambouriermaschine hergestellt.
Das Ganze dient zu Dekorations- und sonstigen Zwecken aller Art.
Flächenerzeugnisse. Schutzfrist: 3 Jahre. Angemeldet am 8. März 1907, vormittags
9 Uhr.
Eibenstock, am 11. März 1907.

Königliches Amtsgericht.

Gewerbliche Fachzeichenschule Eibenstock.

Aufnahme neuer Schüler und Beginn des Unterrichts
Montag, den 8. April 1907, abends 7 Uhr

im Zeichensaale des Industrieschulgebäudes.
Der Unterricht wird erteilt in geometrischem Zeichnen, Projektion, Freihandzeichnen und
Fachzeichnen der verschiedenen Gewerbe in 3 Schuljahren.
Der Unterricht umfasst wöchentlich im Sommer 2, im Winter 4 Stunden Zeichnen,
sowie 2 Stunden Deutsch, Rechnen und Buchführung.
Das Schulgeld beträgt jährlich 6 M. Unbemittelten Schülern können Erleichterungen
bewilligt werden.
Die Schüler der gewerblichen Zeichenschule sind vom Besuche der allgemeinen Fort-
bildungsschule befreit.
In der **Gefellenabteilung** wird nur Unterricht im **Fachzeichnen** erteilt.
Anmeldungen nimmt der Stadtrat entgegen. Dieselben wollen **balddigt** bewirkt
werden.
Eibenstock, den 13. März 1907.

Der Stadtrat.
Hesse.

Prüfungs-Ordnung für Ostern 1907 an der Bürger- und Fortbildungsschule zu Eibenstock.

Montag, den 18. März:

8. - Selektta:	1. gem.: Bibelt., Literatur, Englisch D., Französisch U. - Rehnig, Pehold, Rehnig.
9.10	2. " Katechism., Französl., Latein - Viertel, Kunze, Rehnig.
10.10	3. " Deutsch, Geschichte, Latein - Kunze, Rehnig.
11.00	4. " Vaterl. u. Rechnen - Schmidt, Göhler.
11.00	5. " Bibl. Gesch., Deutsch - Ficker.
2	6. " Deutsch, Rechnen - Hertlof.
2.25	7. " An.: Ansch.-U., Lesen - Viertel.
2.25	8. " M.: Deutsch, Rechnen - Göhler.
3.15	9. " gem.: Bibl. Gesch., Heimatskd. - Pehol.
3.15	10. " Bibl. Gesch., Vaterl. u. Rechnen - Voigt.
4.15	11. " Katechism., Rechnen - Müller.
5	12. " An.: V. Gewerberecht - Feig.
5.20	13. " IV: Geschäftsverkehr - Voigt.
5.20	14. " III: Rechnen aus der sozialen Gesetzgebung - Wagner.
6	15. " II: Geschäftsverkehr - Pehol.
6.20	16. " I: Buchführung - Schöne.
6.40	17. " Entlassungsfeier.

Dienstag, den 19. März:

8	Bürgerfschule I: 1a	gem.: Bibelt., Literatur, Geometrie - Findeisen, Kausch.
8.45	" " 1b	Geographie, Rechnen, Geometrie - Ihle, Feig.
9.20	" " 2	Deutsch, Rechnen - Schmidt.
10.10	" " II: 3	Geographie, Rechnen - Ihle.
10.10	" " 4	Bibl. Gesch., Rechnen - Wagner.
11.10	" " 4	An.: Lesen, Rechnen - Bohrisch.
11.10	" " 4	M.: Bibl. Gesch., Deutsch, Rechnen - Strobel, Töpfer.
2	" " 6	gem.: Deutsch, Rechnen - Feig.
2.25	" " 6	An.: Lesen, Rechnen - Schöne.
2.40	" " 6	M.: Ansch.-U., Rechnen - Müller.

Tagesgeschichte.

— Deutschland. Der Reichskanzler wird sich, wie die Norddeutsche Allgemeine Zeitung mitteilt, wenn es die Geschäftsliste im Reichstage erlaubt, beim Beginn der parlamentarischen Ferien nach der Riviera begeben. Fürst Bülow gedenkt bis zu seiner Rückkehr, die nach etwa 14 Tagen erfolgt, in Rapallo zu verbleiben.
— Den Mächten ist nunmehr das russische Programm für die Haager Friedenskonferenz zugegangen. Darin ist, wie ja schon vorher gesagt wurde, von Abrüstung oder von einer Beschränkung der Rüstungen nicht die Rede. Es handelt sich in der Hauptsache nur um die Ergänzung der Haager Beschlüsse betr. Gesetze und Gebräuche des Landkrieges und die Schaffung eines Abkommens betr. Gesetze und Gebräuche des Seekrieges.
— Die von der Rheinisch-Westfälischen Zeitung verbreitete Nachricht über den geplanten Ankauf des Oberlandes von Helgoland zur Umwandlung in eine starke Seefestung ist, wie die „Berl. N. N.“ zuverlässig erfahren, unzutreffend. Es handelt sich lediglich um eine Verbesserung der Befestigung, welche 1200000 Mark Kosten verursachen wird, von denen zunächst nur eine halbe Million beantragt wird. Größere Terraintäufse sind dazu nicht erforderlich.

— Braunschweig, 14. März. Beim Regentstabsrat ist, wie die „Braunschweigische Landeszeitung“ meldet, ein Protest des Herzogs von Cumberland gegen den Beschluß des braunschweigischen Landtages, betreffend die Regentenwahl, eingelaufen.
— Russland. Während die Duma in Petersburg tagt, macht sich eine erhöhte Tätigkeit der Terroristen bemerkbar. In Charkow wurden durch eine Bombenexplosion, die sich gelegentlich einer Hausdurchsuchung in einer Studentenwohnung ereignete, ein Gendarmerie-Offizier, drei Polizisten und zwei Privatpersonen getötet sowie sechs andere Personen verwundet. In Jaroslawl machte ein junger Mann in Studentenkleidung auf den Gouverneur Rinski-Korsakow einen Mordanschlag, der aber mißlang. Der angeklagte Student wurde festgenommen.
— Frankreich. Dem Journal des Débats zufolge halten, wie ein Telegramm aus Paris meldet, berufene Marinekreise die Annahme, daß die Explosion auf der „Jena“ durch Selbstentzündung des Pulvers herbeigeführt wurde, für unbegründet. Man sei eher geneigt, an einen verbrecherischen Anschlag zu glauben, und stütze diese Ansicht darauf, daß die Explosion im Hinterschiff erfolgte, wo sich die Offizierskabinen befinden, und zwar nach der Ruhepause vor dem Appell, also in einem Augenblick, wo zur Vorbereitung des Anschlages Zeit war. Ferner wird

aus Toulon berichtet, daß, wie festgestellt wurde, in der Stadt selbst eine ganze Menge Granatstücke niedergefallen sind. — Amtlich wird die Zahl der bei der Katastrophe umgekommenen Offiziere und Mannschaften nunmehr auf 118 angegeben.
— In Paris ist der frühere Präsident der französischen Republik Casimir-Perier im 60. Lebensjahre gestorben. Er wurde am 27. Juni 1894 nach der Ermordung des Präsidenten Carnot zum Präsidenten gewählt, hat aber die Präsidentschaft kaum ein Jahr innegehabt. Denn die Angriffe der radikalen Linken und Vorgänge innerhalb der Regierung, die noch nicht aufgeklärt sind, veranlaßten ihn schon am 15. Januar 1895, von der Präsidentschaft zurückzutreten.
Lokale und sächsische Nachrichten.
— Eibenstock, 15. März. Tagtäglich kann man jetzt speziell in den sächsischen Zeitungen über die Gründung von Vaterländischen oder Reichstreuen Vereinen lesen. Am Dienstag abend erfolgte u. a. eine solche auch in unserer Nachbarstadt Schneeberg für genannten Ort und das Schlematal, wobei sofort 331 der Erschienenen ihren Beitritt erklärten. Diese Vereine verdanken ihr Entstehen dem Wunsche aller nationalen Bevölkerungskreise, welche bei den letzten Reichstagswahlen einmütig gegen die Sozialdemokratie zu-

3.15	Bürgerfschule II: 5.	Rn.: Deutsch, Rechnen - Ludwig.
3.45	" " 5.	M.: Heimatskd., Deutsch - Voigt.
4.15	" " 5.	gem.: Naturgesch., Deutsch - Neubert.
Mittwoch, den 20. März:		
8	Bürgerfschule II: 1a	M.: Katechism., Geographie - Hertlof, Kausch.
8.40	" " 1b	Geschichte, Rechnen - Kausch.
9.20	" " 1a	Rn.: Bibeld., Geschichte - Lang.
10	" " 1b	Geographie, Rechnen - Schöne.
10.40	" " 2	Bibeld., Geographie - Ludwig.
11.10	" " 2	M.: Deutsch, Rechnen - Pehol.
11.40	" " 2	gem.: Naturgesch., Rechnen - Lange.
12.10	" " 3	Rn.: Geschichte, Rechnen - Herrmann.
12.40	" " 3	M.: Bibeld., Rechnen - Neumerkel.
Donnerstag, den 21. März:		
9	Selektta:	7. gem.: Bibl. Gesch., Schreiblesen, Rechnen - Findeisen.
9.40	Bürgerfschule I: 7.	Rn.: Ansch.-U., Schreiblesen, Rechnen - Wagner.
10.20	" " 7.	M.: Bibl. Gesch., Schreiblesen, Rechnen - Lange.
11	" " II: 7a	gem.: Bibl. Gesch., Schreiblesen, Rechnen - Pehol.
11.40	" " 7b	Ansch.-U., Schreiblesen, Rechnen - Bohrisch.
Turnen in der Turnhalle:		
2	Selektta:	1. Rn. 2. M. 3. M. 4. M.
Bürgerfschule I: 1a	Ficker.	Bürgerfschule I: 3. M. 4. M.
" " 1b	"	Selektta: 2. Rn. 3. Rn.
2.25	Selektta: 1. M.	Bürgerfschule I: 2. M. 3. M.
Bürgerfschule I: 1a	Hertlof.	" " II: 1b M. 2. M.
" " 1b	"	" " 1b Rn. 2. Rn.
2.45	Selektta: 2. "	" " 1a "
Bürgerfschule I: 2.	"	" " "

In jeder Klasse schließen sich den Lektionen Gesänge und Deklamationen an.
Die Prüfungen finden in der Aula (4er Gebäude, 2. Stockwerk, sonst Nr. 11 und 12) statt, die Schulfeierlichkeiten in der Turnhalle.
Ausstellung der Nadelarbeiten in Nr. 10, der Zeichnungen in Nr. 9, Garderobe in Nr. 13. Kindern, die nicht an der Prüfung beteiligt sind, ist der Zutritt nicht gestattet, in die Ausstellungsräume nur unter Führung der Lehrer oder in Begleitung Erwachsener.
Feierliche Entlassung der Fortbildungsschüler: Montag, den 18. März, abends 6⁴⁰ in der Aula.
die der Konfirmanden: Freitag, den 22. März, vormittags 11-12 Uhr in der Turnhalle, feierliche Aufnahme der Aeltern: Montag, den 25. März, nachmittags 2 Uhr in der Turnhalle.
Die Zuckertüten nimmt für die 11. Bürgerfschule Herr Anger, für die 1. Bürgerfschule und Selektta Herr Ficker in Empfang, und zwar am 25. März, 11-1 Uhr mittags.
Aufnahme der Fortbildungsschüler (nicht öffentlich): Montag, den 8. April, vormittags 8 Uhr in Nr. 28 (4er Bau). Die Anmeldung der neuereitenden Fortbildungsschüler hat am gleichen Tage früh 6 Uhr unter Vorlegung des Zensurbuches und des Schulentlassungszugnisses im Direktorialzimmer (4er Bau) zu erfolgen.
Wiederbeginn der Schule nach den Osterferien: Montag, den 8. April, früh 7 Uhr.
Zum Besuche der Prüfungen und Feierlichkeiten ladet die hochgeehrten Behörden, die Eltern und Pfleger der Zöglinge, sowie alle Freunde der Schule im Namen des Lehrerkollegiums ergebenst ein
Eibenstock, den 15. März 1907.
Pehold.

Generalversammlung der Ortskrankenkasse für Textil-Industrie zu Eibenstock

Sonnabend, den 23. März 1907, abends 9 Uhr
im Restaurant zum „Adlerfelsen“.
Schluß der Präsenzliste 9 Uhr.
Tagesordnung:
1) Abnahme der Rechnung des Vorjahres und Richtigsprechung.
2) Gewährung von Vergütung für Ausübung der Krankenkontrolle.
3) Eventuell Weiteres.
Eibenstock, am 15. März 1907.
Der Vorstand.
Emil Bahlig, Vorsitzender.

fammengestanden haben und die es auch fernerhin als ihre Pflicht betrachten, fortgesetzt im vaterländischen Sinne tätig zu sein und das einigende Band zwischen allen patriotisch Denkenden noch fester zu knüpfen. Männer aller Berufsstände und Parteien, welche von dem gleichen Geiste befeuert sind, wollen genannte Vereine zu gemeinsamer Arbeit zusammenfassen. Auch in unserem Eibenstock wurde noch während der Wahlzeit der gleiche Wunsch laut, und ihn zu verwirklichen haben sich jetzt, wie aus der heutigen Bekanntgabe im Inseratenteil ersichtlich, Männer der verschiedensten Stände zusammengeschlossen und fordern zum Beitritt in einen zu gründenden Vaterländischen Volksverein auf. Möge dem Rufe allseitig Folge geleistet werden, damit sich der neue Verein den schon bestehenden seiner Art würdig an die Seite zu stellen vermag sowohl in Hinblick auf die Mitgliederzahl wie auf die Arbeitsfreudigkeit im nationalen Sinne. Was anderwärts erreicht worden ist, darf bei uns nicht unmöglich sein!

Eibenstock, 15. März. Als eine Neuverteilung im hiesigen Schulwesen ist die Herausgabe eines Schulberichts seitens der Schulleitung zu verzeichnen. Derselbe umfaßt 24 Seiten und enthält außer einem Vorwort und der Geschichte des Schuljahres 1906/07 einen höchst interessanten Beitrag zur Chronik des Eibenstocker Schulwesens, in welchem wir ein Verzeichnis der seit Luthers Zeiten hier amtierenden Schulleiter finden. Des weitern finden wir darin eine Uebersicht über den Schülerbestand, über die Unterrichtsfächer und Unterrichtsstunden, Schulgebäude sowie die Prüfungsordnung für Ostern 1907 nebst Programm der damit verbundenen Schulfeierlichkeiten. Der Schulbericht wurde an die Eltern der Schüler sowie sonstige Interessenten verteilt. Es sind auch für die Folge derartige Ausgaben geplant. Wir empfehlen diesen ersten Schulbericht einer freundlichen Durchsicht, da derselbe für Alle Interesse haben dürfte.

Schönheide, 13. März. Seit 7 Wochen ist der hiesige Bärkenfabrikerstreik, der Ende August 1906 vom deutschen Holzarbeiterverband unter der Forderung einer 10prozentigen Lohnerhöhung eingeleitet wurde, formell beendet, doch sind die nachteiligen Folgen für die am Streik beteiligten Arbeiter noch keineswegs überwunden. Von den Ausständigen wurden am 22. Januar nur etwa 60 Prozent in ihre früheren Arbeitsstätten wieder eingestellt, gegen 300, vorwiegend männliche, blieben ohne Beschäftigung. Durch nachträgliche Einstellungen hat sich zwar die Zahl der Beschäftigungslosen verringert, doch es ist gegenwärtig noch ein großer Teil ohne ständiges Arbeitsunterkommen. — Hier hat eine größere Anzahl nationalgesinnter Werkmeister und Arbeiter einen nationalen Arbeiter-Unterstützungsverein gegründet. Der Verein zählt bereits 150 Mitglieder. Mit der Gründung dieses Vereins ist der sozialdemokratischen Verhegung ein Widerstand entgegengefeht worden, der sich vorwiegend bewähren wird.

Dresden, 13. März. Zu der Familienaffäre Wildorf wird von amtlicher Seite in Dresden gemeldet: Um verschiedene Unrichtigkeiten, die bei der Berichterstattung über den Fall Wildorf in einigen Tagesblättern unterlaufen sind, richtig zu stellen, sei hiermit festgestellt, daß von einer Duellforderung an seinen Vorgesetzten nichts bekannt ist. Vielmehr soll die Ursache in entdeckten Unregelmäßigkeiten in

der Amtsführung, weswegen gegen B. Strafantrag gestellt worden war, zu suchen sein. Beim Landgericht Chemnitz sind gegenwärtig noch Untersuchungen im Gange. Die letzte Vernehmung fand am 5. März in Dresden statt, und mag das Ergebnis dieser Untersuchung die Ursache zu der ungeliebten Tat gewesen sein.

Leipzig, 14. März. In dem Hotel „Zur Wartburg“ am Rossplatz sind heute nachmittag in einem Fremdenzimmer ein Herr und ein Dame tot aufgefunden worden. Die Besichtigung hat ergeben, daß der Tod infolge Vergiftung eingetreten ist. In das Fremdenbuch hatten sie sich als Apotheker Klemm und Frau aus Strehla eingetragen lassen. Ihre Leichen wurden nach der Schauhalle für gerichtliche Medizin überführt. Das Bärchen war bereits am gestrigen Tage im Hotel angekommen und hatte daselbst ein Zimmer bezogen. Da dieses verschlossen blieb und auf Klopfen und Rufen keine Antwort erfolgte, wurde die Tür mit Gewalt geöffnet und die Polizei herbeigerufen. Auf dem Tische lagen verschiedene Briefe an Verwandte, darunter einer an den Oberpfarrer Klemm in Strehla a. d. E. Aus diesen Briefen wurde festgestellt, daß der Selbstmörder der im Jahre 1878 in Plauen i. V. geborene Sohn des genannten Oberpfarrers, Karl Moritz Klemm, und die Selbstmörderin eine 21jährige, aus Lindenau bei Leipzig stammende Verkäuferin namens Frieda Vollandt ist, die hier bei ihren Eltern wohnt. Auf dem Tische wurde noch ein Fläschchen mit Cyankali vorgefunden. Als Motiv des Doppelselbstmordes ist Liebeskummer zu betrachten.

Zwickau, 13. März. Der Zwickauer Erzgebirgsverein hat beschlossen, auf seine Kosten in der Unterkunftsstätte auf dem Auersberg ein Zwickauer Zimmer einzurichten.

Annaberg, 14. März. Die 26jährige Posamentenarbeiterin Hermine Kraus, auf welche von dem gleichaltrigen Maurer Hertel am Dienstag früh ein Mordversuch verübt wurde, ist den dabei erhaltenen Schußverletzungen gestern abend erlegen.

Auf der Linie Wilsdorf-Carlshaus mußte am Donnerstag früh der gesamte Verkehr zwischen Obercrinitz und Rothenthal wegen Schneeverwehungen bis auf weiteres eingestellt werden.

Kirchliche Nachrichten aus der Pfarodie Eibenstock vom 10. bis 16. März 1907.

Aufgehoben: 22) Karl Louis Runge, Former hier, ehel. S. des weil. August Moritz Runge, Schuhmachermehlers hier mit Clara Frieda Schreier hier, ehel. T. des Eduard Robert Schreier, ans. Bk. und Eisenmaschinenfabrik hier. 23) Max Eduard Schubert, Postbote in Plauen, ehel. S. des Friedrich Schubert, ans. Bk. und Tischlermeisters hier mit Elise Marie Köppler hier, ehel. T. des Emanuel Köppler, Schneidemeisters hier.
Getraut: 66) Walter Erich Baumann, 67) Frieda Helene Unger, 68) Elise Marie Reilmann, 69) Helene Elfrida Wiedel.
Sterben: 42) Totgeb. ehel. S. des Kurt Felix Wäß, Baummanns hier. 43) Heinrich Ludwig Beholdt, Privatier in Koblenz, ein Wittwer, 65 J. 10 M. 18 T. 44) Frieda Anna, T. der Anna Marie Stemmer hier, 7 M. 8 T. 45) Elise Anna, 46) Marie Elise, ehel. Zwillingstochter des Oskar Richard Zugmann, Steinmetzen in Blauenhain, 22 T.

Am Sonntag Judica.

Borm. 9 Uhr: Predigt: Joh. 11, 47-57. Pastor Rudolph. Im unmittelbaren Anschluß hieran Kirchengesangen der diesjährigen Konfirmanden.
Beichte und heil. Abendmahl bleiben ausgef. Nachm. 1 Uhr Betstunde. Der Pfarrer.

Kirchennachrichten aus Schönheide.

Dom. Judica. (Sonntag, den 17. März 1907.)
Früh 8 Uhr: Beichte und heil. Abendmahl. Pfarrer Wolf. Borm. 9 Uhr: Gottesdienst mit Predigt. Pastor Gerlach. Borm. 11 Uhr: Prüfung der Konfirmanden der Konfirmandengemeinde. Pfarrer Wolf. Nachm. 2 Uhr: Prüfung der Mädchenabteilungen. Pastor Gerlach. Die Eltern, Lehrer und Paten der Kinder wie die ganze Gemeinde werden zur Teilnahme herzlich eingeladen.

Wettervorhersage für den 16. März 1907.
Schwache südliche Winde, abnehmende Bewölkung, meist trocken, etwas wärmer.

Polologlow-Cigaretten

sind in Geschmack und Qualität unerreicht!

Das Stück 3 bis 10 Pfennige.

Überall käuflich!

Fabrik „Epirus“ Dresden.

Neueste Nachrichten.

(Wolf's Telegraphisches Bureau.)

Dresden, 15. März. Die von der Familie des Oberförsters Wildorf bisher noch überlebende Tochter Dilda ist heute früh im Friedrichstädter Krankenhaus ihren Verletzungen erlegen, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben.

Toulon, 14. März. Marineminister Thomson besuchte heute in Begleitung des Direktors der Marineartillerie und des Ingenieurs, der das Pulver B erfunden hat, die „Jena“ und begab sich dann zur Marinepräfectur, woselbst eine Konferenz abgehalten wurde, welcher die Admirale und Chefs des Generalstabes beizwohnten. Ueber das Ergebnis der Konferenz ist nichts Offizielles verlautbart, man glaubt aber zu wissen, daß man entdeckt habe, die „Jena“ sei einer neuen Gefahr ausgesetzt. Der Vorderteil des Schiffes sei zwar unbeschädigt geblieben, aber auf die Munition, welche daselbst aufbewahrt werde, habe die Explosion im Hinterteil offenbar durch die Erschütterung gefährlich eingewirkt, und man frage sich, wie man ohne Gefahr die geladenen Geschosse fortschaffen könne. Die Konferenz sei einberufen worden, um jeder hieraus entstehenden Gefahr vorzubeugen.

Petersburg, 15. März. Vergangene Nacht fand im Taurischen Palais über dem Sitzungssaal der Reichsduma eine Explosion statt. Die Saaldecke ist eingestürzt. Die für heute anberaumte Sitzung findet nicht statt.

New-York, 14. März. (Weldung der Associated Press.) Einer Meldung aus Managua in Nicaragua zufolge hat der Präsident von Nicaragua aus Sanchez in Honduras gestern telegraphiert, daß der Feind nach zweitägigem Kampfe bei Savaita vollständig geschlagen worden sei.

Neumarkt 3.

Zeige hiermit den Eingang sämtlicher

Frühjahrs- u. Sommer-Neuheiten

in allen von mir geführten Artikeln ergebenst an und bitte um geneigten Zuspruch. Speziell mache aufmerksam, daß ich trotz teilweise hoher Conjunktur infolge rechtzeitiger Abschlüsse in fast allen Bedarfsartikeln meine alten billigen Preise aufrecht erhalten kann.

Gut sortiert sind meine maßgebenden Läger in

Herren- u. Knaben-Anzügen, Paletots,

Joppen, Westen u. Hosen jeder Art,

Damen-Konfektion

vom einfachsten Genre bis besten Modell.

In ebenfalls größter Auswahl empfehle zu alten Preisen sämtliche

Herren-, Damen- u. Kinder-Wäsche,

Sweaters, Leibwäsche, Corsetts, Hosenträger,

Gürtel, Strumpfwaren.

Kaufhaus Walther Koehler.



Stetes Prinzip: reell billig coulant.

Kleider-Stoffe, Gardinen.

Tischzeuge, Federn, Bettfedern.

Deutsches Haus.

Heute Sonnabend: Großes

Doppel-Schlachtfest.
Von 11 Uhr an Wellfleisch, später frische Würst, sowie Bratwurst m. Sauerkraut.



Sonntag: Großes Bockbierfest.

fr. Stoff, sehr gut belüftlich, da vollständig kellerreif.
Reze: Richte Dein deutsches Heim, Laß fremde Biere sein, Trinke nur deutsches Bier, Denn besser bekommt es Dir!

Auf das Konzert im Saal gestatte mir noch ganz besonders hinzuweisen, Programm sehr decent und Familien besonders zu empfehlen. Zu recht zahlreichem Besuch ladet ein R. Hering.

Frühes

Würzburger Gemüse,

als: Rosenkohl, Blumenkohl, Wirsing, Endivien, Kopfsalat, Kapuziner, Schwarzwurzel, Petersilie; ferner Almeria-Weintrauben, große Auswahl in zuckersüßen Apfelsinen, bittere Apfelsinen zum Einkochen, feinste amerik., tiroler und Rusäpfel, Rache im Aufschnitt, starke Nale, Kieler Pöcklinge und Sprossen, Braunschweiger Salatkartoffeln, Matjes-Seringe, diverse Tafelkäse, stets frischen Quark empfiehlt Aline Günzel.

Gesangbücher

Konfirmations-Bücher

„ -Bilder

„ -Karten

Osterkarten

empfehlen

H. Otto.

OCEAN-SEIFENPULVER unerreicht!

Eine Wohnung,

bestehend aus Stube, Kammer u. Küche, wird von jung verheirateten Leuten im Mittelpunkt der Stadt per 1. April zu mieten gesucht. Offerten unter Wohnung 100 an d. Exp. d. Bl.

Frucht-Conserven,

als Birnen, Kirschen, Johannisbeeren, Allertei, Pfirsich, Erdbeeren, Reineclauden etc. in Dosen von 50 Pfg. an bei Max Steinbach.

Boll-Inhaltsverklärungen,

auch Blos zum Durchschreiben hält stets vorrätig die Buchdruckerei von Emil Hannebohn.

Oesterreichische Kronen 85,00 Pfg.

Bürger-Sterbverein Eibenstock.

Sonntag, den 17. März 1907, von nachmittag 3-6 Uhr: Einzahlung der monatlichen Steuern und Aufnahme neuer Mitglieder im Vereinslokal, H. Unger's Restaurant, Albertplatz.

Gleichzeitig werden die Restanten erinnert, ihren Verbindlichkeiten nachzukommen.

Der Vorstand.

Lebende Karpfen u. Schleien

hält jederzeit vorrätig Emil Wagner, Theaterstr. 17.

Oeffentliche religiöse Vorträge

finden statt im Hause des Herrn Zeichner Baumann, Uhdestraße:

Sonntag, den 17. März, abends 8 Uhr:

Thema: Der Sabbat im alten u. des Herrn Tag im neuen Bunde.

Dienstag, den 19. März, abends 7,9 Uhr:

Thema: Die wunderbare Weissagung über die dreiundzwanzig-

hundert Jahrtausende (Daniel 8, 14).

Freitag, den 22. März, abends 7,9 Uhr:

Thema: Der große Kampf zwischen Christus und Satan. (Offenb. 12.)

Vortragender: Prediger Rohne, Charlottenburg.

Jedermann willkommen! Eintritt frei!

Steyrische Boullarden

Lebende Karpfen, Schleien

empfiehlt Max Steinbach.

Flechten,

Hautausschläge, unregelmäßige Haut besetzt die mod. Heilseife „Manna“ à 50 Pfg. Wilhelm Just, Prisons, Postplatz.

Eck und F

AUS

AN

V

Z

AUS

AN

V

Z

AUS

AN

V

Z

AUS

AN

Ständig grösste Ausstellung fertiger Möbel jeder Art.

Wohnungs-Einrichtungen. * * * Braut-Ausstattungen.

in allen Preislagen und Ausführungen für jeden Stand passend.

Ecke Bahnhof- und Reichsstrasse.

Robert Elsel & Sohn, Aue i. Erzgeb.

Ecke Bahnhof- und Reichsstrasse.

■ ■ ■ ■ 10 grosse Schaufenster! ■ ■ ■ ■

Eigene Möbelfabrik und Polsterwerkstätten.

Lieferung nach auswärts franko.

Keine Grossstadt bietet grössere Vorteile.

Besichtigung unserer Ausstellungsräume jederzeit ungeniert ohne Kaufzwang.

Eröffnung Sonnabend, den 16. März.

MODELL-AUSSTELLUNG

VON

Modell-Hüten — Blusen in Wolle — Seide- und Waschstoffen — Kostümen u. fertigen Kleidern in

● ● ● ● ● ● der ersten Etage. ● ● ● ● ● ●

▲ ▲ ▲ ▲ Sehenswerte Dekoration. ▲ ▲ ▲ ▲

Modelle werden in den Schaufenstern nicht ausgestellt.

== Besichtigung ohne Kaufzwang gern gestattet. ==

Spezialhaus HUGO FREY.

Gesellschaftshaus „Union“.

(Öffentliche Gaststube.) Heute Sonnabend, den 16. März und folgende Tage:

Verzapfung von Märzenbier

(edles Getränk nach Münchner Art.)

Musikal. Unterhaltung.

Mittwoch, d. 20. ds:

Großes Schlachtfest.

Von vorm. 11 Uhr an Wellfleisch, abends frische Wurst und Bratwurst mit Sauerkraut. Frische Wurst auch außer dem Hause.

Um gütigen Zuspruch bittet

Max Sprowitz.

Zimmerfächer.

Montag, 18. März: Großes

Riesenschwein-Schlachtfest.

Vorm. Wellfleisch, später frische Wurst mit Sauerkraut. Es ladet ergebenst ein

Arthur Auer.

Empfehle zum Wochenmarkt:

Eisbarkpfeifen, Pfd. 45 Pf., grüne Serringe, 2 Pfd. 30 Pf., Kaliforn. Birnen und Aprikosen, Pfd. 30 Pf., Pfäumen, Pfd. 25 Pf., Kochfeigen, Pfd. 30 Pf., Rischobst in feinsten Mischung, Pfd. 35 Pf., Citronen, 4 St. 15 Pf., Apfelsinen, zuckerföh, Dgd. 35 u. 45 Pf., Sarskerläse, 8 Stück 20 Pf., Schnittbohnen, 2 Pfd. 30 Pf., frische Eier u. dergl. mehr.

Karl Schildbach

aus Zwickau.

Jüngeren Hausmann

sucht sofort

Friedrich Foerster.

Eibenstocker Bank

Zweiganstalt des Chemnitzer Bank-Verein

empfeilt sich zur

Ausführung aller bankmässigen Geschäfte.

Annahme von Bareinlagen gegen Verzinsung bis zu 4 1/2 %.

Vermietung von Tresorfächern

unter eigenem Verschluss der Mieter.

Fachmiete pro Jahr 15 Mark, für 2 Monate 3 Mark.

Zuckerjüße Apfelsinen,

3 St. 10 Pf., Dgd. 35 Pf., Blut-Orangen, Feigen, Datteln, Rischobst, à Pfd. 30 Pf., neue Ralla - Kartoffeln, Ratjes-Serringe, Kieler und Rappier-Bollpöcklinge, frische Landeier, Reiss guten Speisequart empfiehlt

J. Hauschild.

Auf Braunschweiger Gemüsekonserven und Rhein. Früchte gebe ich 10 Proz. Rabatt. D. O.

Einen Aufpasser

sucht Hermann Hähnel, Ob. Crottenferstr. Fädelmaschine vorhanden.

Centralhalle.

Heute Sonnabend:

saure Flecke.

Montag, den 18. März:

Kaffee-Kränzchen,

wozu höflichst einladen

Emil Weissflog u. Frau.

Landwirtschl. u. Obst.-Verein

Eibenstock.

Sonntag, den 17. März d. J.

4 Uhr nachm. im Schäfersaule hier

General-Versammlung.

(Näheres durch Rundschreiben).

Der Vorstand.

Stimmgabel.

Zu der Sonnabend Abend im Feldschlößchen stattfindenden Volksversammlung zum Zweck der Gründung eines vaterländischen Volksvereins werden die geehrten Mitglieder hierdurch ergebenst eingeladen.

Der Vorstand.

Gesangbücher, Konfirmationsbilder, Konfirmationsgeschenke, Konfirmationskarten, Osterkarten

empfehlen in größter Auswahl

Benno Kändler, G. A. Nötzli.

Buchhandlung. Inh. Benno Kändler.

Deutsches Haus.

Sonntag, den 17. März

Großes humoristisches Konzert

der beliebten, überall mit stürmischem Beifall aufgenommenen

Altenburger Sänger.

Einzig in ihrer Landestracht existierende Herrengesellschaft.

7 Sänger. — 7 Humoristen. — 2 Damendarsteller.

Zur Aufführung kommen die neuesten Duetts, Terzetts und ur-

tomischen Gesamtspiele.

Karten im Vorverkauf à 40 Pf. sind zu haben bei den Herren

Kaufmann G. Emil Tittel und Kaufmann Lohmann, Neumarkt, und im

Konzertlokal, an der Kasse 50 Pf.

Anfang 8 Uhr.

Einen genühreichen Abend versprechend, laden ergebenst ein

Die Direktion. R. Hering.

Gesangbücher

von den billigsten bis zu den elegantesten Einbänden empfiehlt in großer Auswahl

August Mehnert.

tüchtigen Sticker

Suche sofort einen an 2fach Maschine.

Victor Sommer, Carlsfeld.

Öffentliche Versammlung

Sonnabend, den 16. März 1907, abends 1/9 Uhr
im „Feldschlösschen“ zu Eibenstock.

Leiter der Versammlung: Herr Stadtrat Eugen Dörffel.

Das Ergebnis der letzten Reichstagswahl war für alle treu deutsch und vaterländisch gesinnten Männer über Erwarten erfreulich. Der erzielte Erfolg ist nur dem Umstande zu danken, daß die Angehörigen aller nationalen Parteien unter Hintanzetzung aller sie sonst etwa trennenden Anschauungen sich zusammengefunden haben in dem einenden Gedanken an das Wohl des Vaterlandes. Alle, die diese Zeit kämpfend und anteilnehmend mit durchlebt haben, Alle, die sich des errungenen Erfolges freuen, sind vom Gefühle der Notwendigkeit durchdrungen, daß mit der Beendigung der Wahl nicht auch schon dieser Zusammenschluß endige, sondern, daß alle hier Beteiligten sich auch fernerhin auf dem im Wahlkampfe gewonnenen gemeinsamen Boden einig zusammenfinden.

Um diesen Zweck zu erreichen, soll ein

Vaterländischer Volksverein

gegründet werden, in dem sich alle die Angehörigen der Ordnungsparteien zusammenschließen, denen daran gelegen ist, das Errungene zu erhalten und zu bewahren. Der Vaterländische Volksverein will einen Zusammenschluß aller national gesinnten Kreise herbeiführen, unbeschadet der Zugehörigkeit des Einzelnen zu einer einzelnen Partei, er will die Männer aller Erwerbs- und Berufsstände, sofern sie nur auf nationalem Boden stehen, in sich zusammenschließen zu gemeinsamer Mitarbeit für das Wohl des Vaterlandes; er will ausgleichend und vergewinnend wirken auf die Gegensätze innerhalb der einzelnen Bevölkerungsschichten und will vor allem auch die arbeitende Bevölkerung für seine Ziele fesseln und das durch den von uns beabsichtigten Zusammenschluß auch betätigen.

Wer diese von uns aufgestellten Ziele billigt; wer mit uns von der Notwendigkeit eines Zusammenschlusses überzeugt ist; wer mit uns glaubt, daß durch einen solchen Zusammenschluß am ehesten eine Verständigung unter den verschiedenen Berufsklassen herbeigeführt und ein Ausgleich der Interessengegensätze in den Grenzen des Erreichbaren erzielt werden kann; wer mit uns freudig an der Durchführung dieses wahrhaft sozialen Gedankens zu arbeiten gewillt ist, den laden wir hierdurch ein, zu unserer Versammlung sich einzufinden und mit uns dem Vaterländischen Volksverein als Mitglied beizutreten.

Was wir bezwecken, können wir nur erreichen, wenn alle vaterländisch gesinnten Kreise zu gemeinsamer Arbeit zusammentreten.

Wir bitten deshalb Jeden, der auf nationalem Boden steht, uns durch seinen Beitritt zu dem Verein zu unterstützen.

Stadtkassierer **Paul Beger**. Stadtrat **Eugen Dörffel**. Fabrikant **Hermann Drechsler**. Dr. med. **Friderici**. Amtstierarzt **R. Günther**. Rechtsanwalt **Hassfurther**. Bürgermeister **Hesse**. Amtsstraßenmeister **Jahn**. Fabrikant **Paul Meinelt**. Fabrikant **Paul Meyer**. Fabrikant **G. Nowatzky**. Expedient **Arthur Ott**. Schneiderobermeister **Herm. Pfefferkorn**. Schlossermeister **Ed. Porst**. Sprachlehrer **Arno Rehnig**. Oberforstmeister a. D. **Schumann**. Kaufmann **Gust. Emil Tittel**. Fabrikant **Herm. Wagner**. Sanitätsrat Dr. **Zschau**.

Diese Woche

Extra-Verkauf

in

Damen-Wäsche.

Ein Posten
Damenhemden 1.35
Jedes Teil

Ein Posten
Bein-Kleider 1.15
Jedes Teil

Ein Posten
Nacht-Jacken 1.30
Jedes Teil

Diese 3 Serien enthalten Wäscheteile, die mit Feston-Stickerei aufs hübscheste garniert und aus prima Stoffen gearbeitet sind.

Circa

300 Reste u. Coupons

in Blusen-, Rock- und Hemden-Barchenden sind billigst ausgelegt.

Warenhaus A. J. Kalitzki Nachfolger.

Darzu eine Beilage und ein illustriertes Unterhaltungsblatt.

groß
seine

beim
sellen
redur
licher
stveit

zufon
zeichn
Bene
des G
dem
die m
dient
zu be

jo fei
gesdu
flage

den E

gelauf

hörrer
währe

„haben
der E

unter

fundge

vertra

theilun

bäufig

Familie

einen i

scheinen

ich sein

tige Br

„E

ich unte

ich eilig

Ruhe in

Schloße

„W

„W

wöhnlich

schon den

an sich se

liche zur

„Ja

zu bemer

Jahren

bei einem

beherrsch

„De

Gast in

„Lan

meinem

„Hat

leidenscha

„Ja

„Ja

„Ja

„Ja

Zeichn
talentvoller.
Ofters eine
Ausbildung
sagt die Gp

„Ja
„Ja
„Ja

„Ja
„Ja
„Ja

Neu
eingetroffen:

Elektra-Goldguß-Walzen!

Stück
80 Pfennige.

Warenhaus A. J. Kalitzki Nachfolger.

P. P.

Wir geben hierdurch höflichst bekannt, dass vom
16. März a. e. ab unsere Casse und Bureaux

Sonnabends

nur von 8 Uhr vorm. ununterbrochen bis 3 Uhr nachm.
geöffnet sind.

Eibenstocker Bank

Zweiganstalt des Chemnitzer Bank-Verein.



Sparsame Hausfrauen

verwenden für Wäsche und Hausbedarf mit Vorliebe

Elfenbein-Seife

Marke **Elefant** von

Günther & Haussner, Chemnitz-Kappel.

In fast allen Materialwaren-, Drogen- und Seifengeschäften zu haben.



MAGGI'S
10 Pfg. =
Fläschchen

bieten, auch der bescheidensten Bürse Gelegenheit, einen Versuch mit **MAGGI'S** altbewährter Würze zu machen.



MAGGI'S
10 Pfg. =
Fläschchen

Mehrere geübte, ältere
Stickmädchen,
sowie **Ostermädchen**
sucht
Paul Heckel.

Bauplatzabtrennungen,
geometrische Lagepläne zu Neubauten, Grenzfeststellungen, Nivellements etc. besorgt schnell und billig
B. Günther, staatl. gepr. u. verpfl. Geometer i. Auerbach, Bahnhofstr., am unt. Bahnhof, gegenüber Reichsfanzler. Reisespesen berechne ich nicht. Zur Bestellung genügt Postkarte.

Ein Tor

ist Jeder, der sich nicht mit der echten **Stechensperd-Sittenmilch-Seife** v. Bergmann & Co., Radebeul Schuhmarkt: „Stechensperd“, wäscht. Dieselbe erzeugt ein zartes reines Gesicht, weiches jugendfrisches Aussehen, weiße sammetweiche Haut und blendend schönen Teint.
à Stück 50 Pf. bei: **H. Lohmann, Drog.**

Größtes Kinderwagen- u. Korbwaren-Geschäft

von hier und Umgebung. Größte Auswahl!

Kinderwagen mit und ohne Gummi, Fußbremse ganz neu.

Sportwagen mit u. ohne verstellbare Rücklehne.

Leiterwagen in allen Größen

Hermann Weiße, Korbmachermstr.

Reparaturen an Kinderwagen sowie Ausstreichen, Ausschlagen u. neue Plänen werden gut und billig gemacht

Für Ausstattungen

sowie zur Ergänzung der Familienwäsche empfehle in grosser Auswahl

Leibwäsche Bettwäsche
Tischwäsche Bettfedern
Küchenwäsche Steppdecken
in bekannt soliden guten Qualitäten und jeder Preislage.

Fernsprecher 207. **Emil Mende.**

Mey's Stoffwäsche

ist billig, praktisch, elegant, von Leinewäsche kaum zu unterscheiden und im Gebrauch ausserordentlich vorteilhaft.
Vorrätig in Eibenstock bei Carl Grohs, Bergstr., Aug. Mehnert, Ida Todt und Theodor Schubart.



„Unbegrenzt“

sind die Vorzüge von
MOHRA im Carton
Margarine für
Tafel und Küche.

Große maj. Fabrikräume

mit desgl. Wohnhaus i. ob. Erzg. ohne Kraft, 2 km v. der Bahn, sehr billig, per sof. od. spät zu vermieten. Arbeitskräfte männl. und weibl. gen. vorh. Es ist irgend welche Fabrikation im Orte sehr erwünscht. Werte Off. unt. **B. M.** an die Exped. d. Bl.

Einen Bäckerlehrling

sucht zu Ostern **Otto Dörfel,** Bäckerstr.

Ein gewandtes Fräulein

für die **Ausschneideri-Ausgabe** und leichte Kontorarbeiten zum sofortigen Antritt gesucht von
Emil Schubart, Schneebergstr.

Barbier - Lehrling

sucht
Paul Adner, Barbier und Friseur, Schönheide.

Gröpel'sche militärberechtigte Privatrealschule und Erziehungsanstalt Dresden-A.

(Bormals **Dr. Zeidler'sche Realschule.**)
Freiwilligenberechtigung. Pensionat mit strenger Aufsicht im Schulhause. Prospekt gratis.

Neuheiten in Ofter- und Konfirmations-Geschenken
empfehle in reichster Auswahl
Die Eibenstocker Uhren- u. Goldwaren-Handlung von **Franz Graupner, Uhrmacher.**

Gesangbücher

von den einfachsten bis elegantesten Einbänden empfiehlt in größter Auswahl
Theodor Schubart.

Arbeiter

werden auf ein **Steinkohlenwerk** im **Delsnitzer-Lugauer-Revier** bei 4 bis 5 Mark in 8 Stunden Arbeitszeit gesucht. Leute, welche Lust haben, können sich **Sonntag mittags 1 Uhr im Restaurant „Deutsches Haus“** melden.

Spazierstöcke und Regenschirme

empfehle in großer Auswahl
August Mehnert.

Magenleidenden

teile ich aus Dankbarkeit gern und unentgeltlich mit, was mir von jahrelangen, qualvollen Magen- und Verdauungsbeschwerden geholfen hat.
A. Hoeck, Lehrerin Sachsenhausen b. Frankfurt a. M.

Vertretung

eines leistungsfähigen Fabrikanten f. en gros- u. Export-Sundsch. sucht **Adolph Levy,** Berlin, Schmidstr. 43.

Heirate nicht!

ohne Buch über die Ehe von Dr. Retau mit 39 Abbild., fl. 2.50 nur Mk. 1.—. Liebe u. Ehe ohne Kinder v. Dr. Lewis Mk. 1.50. Beide Werke zus. Mk. 2.50 frei. Preisl. über interessante Bücher gratis. **A. Günther,** Versandbuchhandlung, Börsenstraße 22, Frankfurt a. M. (a. 148).

DAVID'S MIGNON-SCHOKOLADE

14er Packet 40, 50 u. 60 Pfg. Alleinige Fabrikanten **DAVID SCHNEIDER, A.-G. HALLE A/S.** Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

Bims die Hände Abrador

Hilfe b. Blutstod. Hermann, Hamburg, Kengelstr. 40.

Verschiedene Plakate,

als:
Türe zu!
Eintritt verboten!
Man bittet das Bestellte so gleich zu bezahlen!
Nicht auf den Boden spucken!
Contor.
Stickeri-Ausgabe usw.
sind vorrätig in der Buchdruckerei von **Emil Hannebohn.**

Extra-Blatt

zum „Amts- und Anzeigebblatt“ für Eibenstock.

Sonnabend, den 16. März 1907, vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Gruben-Unglück im Saarrevier.

St. Johann, 16. März. In der Grube Klein-Ruffel fand der „St. Johann-Saarbrückener Volkszeitung“ zufolge gestern abend eine Explosion schlagender Wetter statt. Etwa 100 Bergleute waren eingefahren. Von diesen sind 53 geborgen und zwar 25 tot und 12 schwer verletzt. Die übrigen gelten als tot.

W. T. B.

Druck und Verlag von Emil Dannebohn in Eibenstock.

Extra-Blatt

zum „Amts- und Anzeigebblatt“ für Eibenstocf.

Sonnabend, den 16. März 1907, mittags $\frac{1}{2}$ 1 Uhr.

Forbach, 16. März. Nach Mitteilung der Bergwerksdirektion sind auf der Grube Klein-Ruffeln gestern 80 Bergleute eingefahren. Von diesen sind 77 geborgen und zwar 65 tot und 12 schwer verletzt.

Saarlouis, 16. März. Auf dem Mathildenschacht der Gerhardgrube riß heute früh das Förderseil. Auf der Förderschale befanden sich 22 Bergleute, die dem „Saarlouiser Journal“ zufolge umgekommen sind.

Blauen i. B., 16. März. Wie der „Bogtl. Anz.“ meldet, sind vergangene Nacht in dem benachbarten Lengensfeld durch Großfeuer 12 Wohnhäuser mit Nebengebäuden ein Raub der Flammen geworden. 22 Familien sind obdachlos.

W. T. B.